

**LB≡BW**

Bereit für Neues

Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

Ausblick 2. Halbjahr – Keine Rendite ohne Risiko

Niedrigzinsumfeld setzt sich fort

Mit bangen Blicken schaute die internationale Finanzwelt vor kurzem auf Osaka. Beim dortigen G20-Gipfel vereinbarten die USA und China immerhin, im Handelsstreit wieder Verhandlungen aufzunehmen. Diese auf den ersten Blick positive Meldung werde ich aber nur als „Burgfrieden“ und nicht als nachhaltige Einigung. Darüber hinaus ist nach wie vor offen, ob Trump sich nach China nicht erneut die EU und den speziell für Deutschland so wichtigen Automobilsektor vornehmen wird.

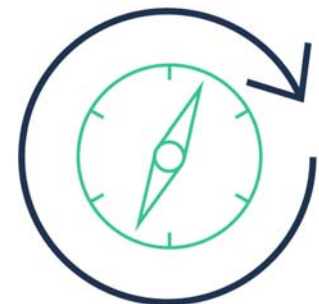
Stellt sich das Ergebnis von Osaka als kurzlebig heraus, könnte dies in der zweiten Jahreshälfte neuerliche Schockwellen durch die globalen Finanzmärkte senden. Diese Gefahr besteht m. E. auch 2020, falls die US-Handelspolitik vollends zum Objekt des heraufziehenden US-Wahlkampfes wird und die Entscheidungen im Weißen Haus determiniert.

Konjunkturelles Umfeld eingetrübt – Prognosen gesenkt.

Die politischen Turbulenzen verstärken aktuell die ohnehin bestehenden Abwärtsrisiken. Die jüngsten Konjunkturdaten haben gezeigt, dass bereits Gefahr im Verzug ist. Beinahe rund um den Globus trüben sich die Aussichten ein. Diesem Trend haben wir jüngst mit einer Senkung unserer Wachstumsprognosen Rechnung getragen. Immerhin sollte die rekordniedrige Arbeitslosigkeit sowohl in den USA als auch in Deutschland aber für einen weiterhin robusten privaten Konsum sorgen. Kurz zusammengefasst: Abschwung ja, Rezession zwar eher nicht, aber die Risiken steigen.

Uwe BurkertChefvolkswirt und
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de



Konjunkturelle Risiken nehmen deutlich zu



Die großen Zentralbanken haben die konjunkturelle Gefahr erkannt und bereits eine verbale Kehrtwende vollzogen. Die US-Notenbank hat wieder auf expansiv umgeschaltet und dürfte alsbald die Zinsschrauben lockern. Und auch bei der EZB könnte nach der Sommerpause eine weitere Senkung des Einlagesatzes anstehen. Das Umfeld der Mini- und Minuszinsen bleibt uns wohl noch sehr lange erhalten.

Zinsloses Risiko statt risikolosem Zins.

Unter den gegebenen Umständen wird es immer schwieriger, noch attraktive Anlageformen zu finden. Mehr als 80 Prozent der Bundesanleihen weisen bereits eine negative Rendite auf. Aus dem risikolosen Zins von früher ist inzwischen das zinslose Risiko geworden. Entscheidend für die kommenden, weltkonjunkturell schwierigen Zeiten wird sein, durch die sich anbahnende Schwächephase hindurch zu blicken und sich für einen neuerlichen Aufschwung zu positionieren. Risiken sollten zwar nur mit Augenmaß eingegangen werden, aber ohne ein gewisses Maß an Risikofreude dürfte es schwierig werden, überhaupt noch einen positiven Ertrag zu erzielen. Für langfristig orientierte Investoren bietet das aktuell schwierige Umfeld durchaus Chancen im Bereich Aktien oder Unternehmensanleihen – der „schnelle Euro“ ist allerdings kaum zu verdienen.

Langfristig
durchaus
Chancen

Disclaimer:

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Postfach 16 03 19, 60066 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Postfach 1253, 53002 Bonn / Postfach 50 01 54, 60391 Frankfurt. 12.07.2019 10:02

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.